

Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr.: 00/1000-6612/2024
---------------------------	---



<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtrat (Bekanntgabe)	18.01.2024	Ö

<i>Betreff</i>
Anfrage Stadtratsmitglied Mack vom 15.01.2024 zu Reichsbürger:innen in Würzburg (2023)

<i>Sachbearbeitende Dienststelle</i> Kommunalreferat (Ref. II)	<i>Datum</i> 15.01.2024
<i>Beteiligte Dienststelle/n</i> FB Allgemeine Bürgerdienste	
<i>Oberbürgermeister, Referats- bzw. Werkleitung</i> rechtsk. berufsm. Stadtrat Wolfgang Kleiner	

Mitteilung:

1. Im Zeitraum seit März 2022 wurden drei Verdachtsfälle aus Würzburg im Rahmen von Verkehrsordnungswidrigkeiten neu dokumentiert. Hinzu kommen weitere vier Verdachtsfall aus Würzburg, die folgenden Verfahren zuzurechnen sind: Zensus-Erhebung, Kfz-Abmeldung, Melderecht und Gewerberecht (Bußgeld).

Aufgrund der szenetypischen Äußerungen wurden diese Fälle vorsorglich als Verdachtsfälle der Polizei gemeldet. Es handelt sich bei diesen Verdachtsfällen aus Würzburg oftmals um neue, einmalige Ausdrucksweisen bzw. Einsendungen der Absender; in zwei Verdachtsfällen wurden wiederholend Schreiben eingereicht.

2. Hinzu kommen Verdachtsfälle, die nicht in der Stadt Würzburg wohnen: 8 Verdachtsfälle von nicht in Würzburg gemeldeten Personen wurden im Rahmen von standesamtlicher Bearbeitung bekannt und gemeldet; 6 Verdachtsfälle wurde im Rahmen von Verkehrsordnungswidrigkeiten gemeldet. Hinzu kommen zwei Verdachtsfälle aus dem Bereich Mahnverfahren/Bußgeldverfahren sowie zwei Verdachtsfälle, die sinnfrei und ohne jeden Bezug zu einem Verwaltungsverfahren eingesandt wurden. Jeweils ein Verdachtsfall zum Themenkreis „Corona“ und ein Verdachtsfall zum Thema „straßenrechtliche Sondernutzung“ kommen hinzu.
3. Unabhängig von jedem Bezug zu einem konkreten Verwaltungsverfahren wurden seit März 2022 fünf anonyme Mails, Telefaxe oder Briefe dokumentiert, namentlich zu den Themenbereichen „Treuhand“, „militärische Rückständigkeit“ bzw. „Impfpflicht“.

Belange der gesellschaftlichen Vielfalt (Diversity) werden berührt:

Ja

Nein

Bei „Ja“ ergänzende Informationen, wie die Belange berücksichtigt werden/wurden:

Relevante Auswirkungen auf Klimaschutz und Klimaanpassung:

Ja

Nein

Bei „Ja“ ergänzende Erläuterungen:

Die Ausführungen dienen zur Kenntnis.

Stadt Würzburg

Bezeichnung: **Reichsbürger:innen in Würzburg (2023)**

von: Mack, Konstantin

Datum: 15.01.2024, 15:31

Beratung: Stadtrat (Beantwortung im Gremium - öffentlich)

Begründung:

Anlagen:

Werden Belange der gesellschaftlichen Vielfalt (Diversity) berücksichtigt?:
Wenn "Ja" bitte hier ergänzende Informationen:

Hat der Vorschlag relevante Auswirkungen auf Klimaschutz und Klimaanpassung?:
Wenn "Ja" bitte hier ergänzende Informationen:

Einreicher: *Konstantin Mack*



Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Rathaus • Rückermanstraße 2 • 97070 Würzburg

Stadt Würzburg
Herr Oberbürgermeister
Christian Schuchardt
Rückermanstraße 2

Würzburg, 15.01.2024

Schriftliche Anfrage: Reichsbürger:innen in Würzburg (2023)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Stadtrats am 18. Januar 2024 reiche ich folgende Schriftliche Anfrage ein:

Wie viele Fälle von selbsternannten „Reichsbürger:innen“ oder „Selbstverwalter:innen“ sind der Verwaltung seit meiner letzten Anfrage im März 2022 (Vorl. Nr. 00/1000-5532/2023) bekannt?

In welchen Bereichen kam es in diesem Zeitraum zu Problemen (zum Beispiel Zahlung von Bußgeldern, Rückgabe von Personalausweisen)? Bitte Fälle darstellen.

Ich bedanke mich schon im Vorfeld für die Beantwortung dieser Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Konstantin Mack
Stv. Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90 / Die Grünen